



GIOACHINO ROSSINI

# IL BARBIERE DI SIVIGLIA



15/16/17  
AUGUST 24 20:00 UHR  
MUNOTZINNE  
SCHAFFHAUSEN

[www.opernspielemunot.ch](http://www.opernspielemunot.ch)

## INFOS für Medien

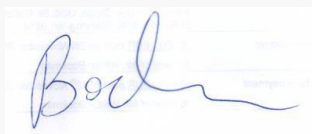
Medientreffen  
MO 1. Juli 2024  
11:00 Uhr  
Munotzinne, Schaffhausen



Sehr geehrte Damen und Herren

Mit den Opernspielen Munot ist es uns gelungen, eine attraktive Veranstaltung zu etablieren und damit zur Bereicherung des Schweizer Kulturlebens beizutragen.

Gerne möchten wir Ihnen die Idee hinter den Opernspielen Munot, unser Konzept sowie die nächste Veranstaltung – «Il Barbiere di Siviglia» von Gioacchino Rossini – vorstellen.  
Wir hoffen damit Ihr Interesse zu wecken.



Wiktor Bockman  
Gesamtleitung / GMD  
Opernspiele Munot

## GRUNDIDEE UND KONZEPT

Neben einer attraktiven Bereicherung des Schweizer Kulturlebens stellen die Opernspiele Munot vor allem auch eine wertvolle Nachwuchsförderung dar. Der international erfolgreiche Dirigent Wiktor Bockman bietet jungen, hochtalentierten SängerInnen die Gelegenheit, unter professionellen Bedingungen und zusammen mit erfolgreichen Künstlern, Opernpartien zu erarbeiten und vor imposanter Burg-Kulisse auf der Schaffhauser Munotzinne zur Aufführung zu bringen.

Das Konzept umfasst jeweils einen Zyklus mit folgenden Teilen:

Gesangswettbewerb  
Preisträgerkonzert  
Aufführung auf dem Munot

Die Grundidee - Gesangswettbewerb als Vorstufe zur Aufführung – und die internationalen Kontakte des Leitungsteams ermöglichen eine künstlerische Qualität, wie man sie sonst nur an Opernhäusern oder bei grossen Festivals findet.

## PROJEKTPHASEN

Der Verein Opernspiele erarbeitet jedes zweite Jahr eine Freilicht-Oper und bringt sie auf dem Munot, der imposanten Schaffhauser Burganlage zur Aufführung (bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Johann).

Der erste Projektteil ist ein international ausgeschriebener **Gesangswettbewerb** für talentierte junge Künstlerinnen und Künstler in Schaffhausen.

Die aus den 70-100 BewerberInnen von einer hochkarätigen Jury ausgewählten PreisträgerInnen zeigen einige Monate später beim **Preisträgerkonzert** mit besonders eindrücklichen Operausschnitten ihr aussergewöhnliches Können, ebenfalls in Schaffhausen.

Die Besten der Besten singen eine Hauptrolle in den **Aufführungen** der Oper, welche ein Jahr später auf dem Munot über die Bühne gehen.

Die ersten beiden Teile des jetzigen Projekts wurden im April 2023 respektive August 2023 erfolgreich abgeschlossen. Daten für die drei Aufführungen von „Il Barbiere di Siviglia“ auf dem Munot sind

**15./16./17. August 2024**

## HOCHKARÄTIGE BESETZUNG

**Rosina** - Céline Akçağ / Biljana Josifov / Dominika Škrabalová

**Figaro** - Bogdan Panchenko / Robin Červinek

**Graf Almaviva** - Oleksandr Prokopovych / Luis Magallanes

**Don Basilio** - Amin Ahangaran / Jonas Jud

**Berta** - Camila Meneses

**Bartolo** - Sergei L. Afonin

**Fiorello** - Michael Schwarze

Sinfonieorchester der Opernspiele Munot (Lemberger Virtuosen)

Männerchor der Opernspiele Munot (Lemberg)

## HOHE KÜNSTLERISCHE QUALITÄT (1)

Die Grundidee - Gesangswettbewerb als Vorstufe zur Aufführung – und die internationalen Kontakte des Leitungsteams ermöglichen eine künstlerische Qualität, wie man sie sonst nur an Opernhäusern oder bei grossen Festivals findet.

Unter den SolistInnen ist 2024 zum Beispiel...

### Bogdan Panchenko

Bariton, Ukraine.

Hat eine ganze Reihe von renommierten Preise gewonnen, unter anderem 2014 bei der "49th Antonin Dvorjak`s International Singing Competition" im tschechischen Karlovy Vary (Karslbad) und 2015 bei der „VII International competition of opera singers «SAINT-PETERSBURG»“.

Er ist Solist an der Nationaloper Odessa.



## HOHE KÜNSTLERISCHE QUALITÄT (2)

Unter den SolistInnen ist 2024 zum Beispiel...

### Dominika Škrabalová

Die tschechische Mezzosopranistin Dominika Škrabalová sang zunächst im Permoník Choir Karviná und schloss ihr Gesangsstudium an der Universität Ostrava im Jahr 2021 ab. Schon während ihres Studiums begann sie im Mährisch-Schlesischen Nationaltheater in Ostrava aufzutreten. Bisher hat sie dort u.a. die Rolle der Contralto (»Four-Note Opera«), Carlotta (»La scuola dei gelosi«), Rosette (»Manon«), Venere (»Il ballo delle ingrate«), Dido (»Dido and Aeneas«) und Háta (»Die verkaufte Braut«) sowie Maddalena (»Rigoletto«) gesungen. Sie ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, u.a. beim „Jeunesse Musicales der Janáček-Philharmonie Ostrava“ und beim „Antonín-Dvořák-Gesangswettbewerb“ in Karlsbad, Tschechien. Seit der Spielzeit 2023/24 ist Dominika Škrabalová Mitglied im Jungen Ensemble der Semperoper Dresden.



## HOHE KÜNSTLERISCHE QUALITÄT (3)

Unter den SolistInnen ist 2024 zum Beispiel...

### Amin Ahangaran

Bass, wurde im Iran geboren. Er begann seine künstlerische Ausbildung 2016 am Teheraner Musikkonservatorium und setzte sie in Graz am Johann-Joseph-Fux Konservatorium fort. Er erhielt ein Vollstipendium des American Institute of Music Studies (AIMS) sowie der Accademia Belcanto. Von 2020 bis 2022 war er Mitglied des Young Artist Program am Teatro del Maggio Musicale Fiorentino und trat dort in den Produktionen von Rigoletto, Siberia und Ariadne auf Naxos auf. Ausserdem war er in Florenz und in verschiedenen Konzerthäusern Italiens als Bass-Solist zu erleben. Im Sommer 2022 war er Teilnehmer der Wettbewerbe Voci Verdiane in Busseto (Finalist), Riccardo Zandonai in Riva del Garda (3. Preis) und beim Wettbewerb CLIP in Portofino (3. Preis, Publikumspreis und Sonderpreis). Seit der Spielzeit 2022/23 ist er Mitglied des internationalen Opernstudios am Zürcher Opernhaus.





## HOHE KÜNSTLERISCHE QUALITÄT (4)

Unter den SolistInnen ist 2024 zum Beispiel...

### Jonas Jud

Jonas Jud begeisterte das Schaffhauser Publikum schon 2018 in «La Bohème» und 2022 in der «Zauberflöte». Masterstudium an der Yale School of Music.

Er gewann reihenweise renommierte Preise wie...

New York: The Metropolitan Opera Laffont Competition 2022:

Finalist und Preisträger des Emily Caulkins Award

New York: The Giulio Gari International Vocal Competition 2022:

Gewinner des 2. Preises

USA (Online) MIOpera Vocal Competition 2021:

Grand Prize winner

USA: Nats (National Student Auditions) Competition 2021:

Gewinner des 1. Preises

Seit September 2022 ist Jonas Jud Mitglied des internationalen Opernstudios am Zürcher Opernhaus.



## SPRUNGBRETT OPERNSPIELE MUNOT

Junge, noch unverbrauchte NewcomerInnen in der Bewährungsprobe zu sehen, ist einzigartig. Für nicht wenige der Mitwirkenden werden die Opernspiele zum Startpunkt einer internationalen Gesangskarriere:

**JUDIT KUTASI**, Mezzosopran (2016, Carmen in „Carmen“) wurde im Anschluss an ihr Munot-Engagement an die Deutsche Oper Berlin berufen. Jetzt singt sie u. a. in der Mailänder Scala, in der Arena von Verona, in Rom, Genf und Barcelona.

<https://www.operabase.com/artists/judit-kutasi-22024/de>

**ANGELIQUE BOUDEVILLE**, Sopran (2016, Micaela in „Carmen“) ist mittlerweile an der Pariser Oper.

<https://www.operadeparis.fr/en/artists/angelique-boudeville>

**SABINA BISHOLT**, Sopran (2018, Mimi in „La Bohème“) bekam Engagements an der Königlichen Oper Stockholm, der Staatsoper Hamburg und weiteren renommierten schwedischen und finnischen Opernhäusern.

<https://www.operabase.com/artists/sabina-bisholt-87297/de>

## FASZINIERENDES STÜCK

Der «Barbier von Sevilla» ist das witzigste und temporeichste Werk des Belcantomeisters Gioacchino Rossini.

Prägnante Rhythmen, wunderschöne Melodien und turbulente Ensemble-Szenen sorgen in dieser Verwechslungskomödie nach Art der Commedia dell'arte für allerbeste Unterhaltung.

Mit dem Barbier von Sevilla hat Rossini gleich mehrere Rekorde gebrochen: erst vierundzwanzigjährig, komponierte er diese, seine siebzehnte Oper, in nur zwei Wochen. Die Musik fließt in einem atemberaubenden Tempo dahin. Serenaden, Duette und Ensembles unterstreichen durch vielfältige Koloraturen in den Gesangslinien die Komik der Handlung.

*Mit allen Mitteln der Kunst umwirbt Lindoro alias Graf Almaviva seine Angebetete Rosina und lässt nichts unversucht, um sie möglichst oft zu Gesicht zu bekommen. Doch Doktor Bartolo, der Vormund Rosinas, bewacht sein schönes (und vor allem wohlhabendes) Mündel mit Argusaugen, denn auch er hat sich ebenso wie der Graf in den Kopf gesetzt, Rosina zu heiraten. Figaro ist nicht nur der beste Barbier der Stadt, sondern auch Spielmacher und Intrigenspinner. Mit kalkulierte Chaos schafft er es, Rosina aus den Händen ihres Vormunds Bartolo zu befreien und sie mit dem Grafen Almaviva zusammenzubringen*

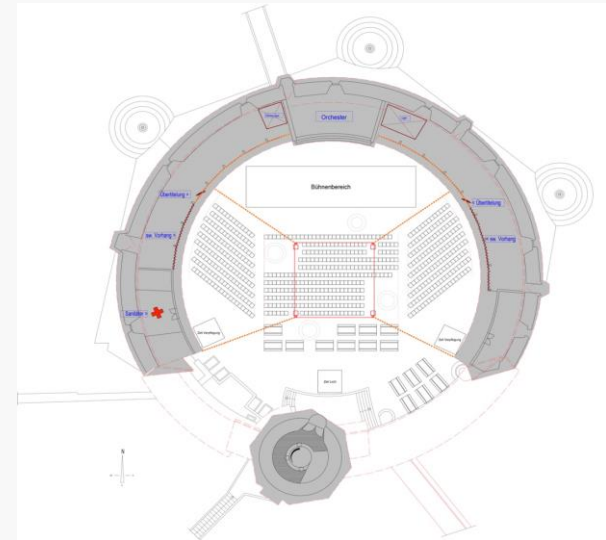
## EIGENSTÄNDIGES REGIEKONZEPT

*Ein leidenschaftlicher Graf heuert einen gewieften Barbier an, der ihm helfen soll, eine schlagfertige Frau zu heiraten. Aber es bedarf all ihrer Gerissenheit - sowie einiger Verkleidungen und Bestechungen - um sicherzustellen, dass die Liebe gewinnt.*

Ganz gemäss dem Genre - *Opera Buffa* - sind die Figuren masslos überzeichnet. Die Standesunterschiede der damaligen Zeit sind Geschichte und die Stellung von Mann und Frau hat sich enorm gewandelt – keine leichte Ausgangslage für eine heutige Inszenierung. Der international renommierte brasilianisch-italienische Regisseur Marcelo Buscaino verzichtet auf billige modernistische Aktualisierungen. Erwarten Sie also keine Handys, Motorräder, Business-Anzüge oder anderswie plakativ «Modernes» auf der Bühne... Buscaino betont das Farcenhafte, Slapstick-mässige, Überdrehte und legt die grossen Themen frei, um die es geht: Geld und Macht, Akzeptanz und Aufbegehren, Begehren und Begierde, Schein und Sein.

## SPEKTAKULÄRE LOKALITÄT – AUFWÄNDIGER GROSSANLASS

Ein Dutzend Solistinnen und Solisten sind im Einsatz, dazu das 30köpfige Sinfonieorchester und der 10köpfige Männerchor aus Lemberg (Lwiw), Ukraine sowie viele HelferInnen und StatistInnen.



Der Verein Opernspiele Munot fungiert in Zusammenarbeit mit dem Munotverein als Trägerschaft für die Organisation und Durchführung der Opernproduktionen. Eine Oper auf der Munotzinne mit dem aufgehenden Mond als natürlicher Kulisse ist ein Musikerlebnis der ganz besonderen Art – logistisch aber eine grosse Herausforderung. Die enge Zusammenarbeit mit dem Munotverein sorgt – dank dessen langjähriger Erfahrung mit Grossanlässen – für höchstmögliche Effizienz. Der Munotverein stellt auch HelferInnen, StatistInnen und sein umfangreiches Netzwerk zur Verfügung.

Beide Vereine erbringen eine hohe Eigenleistung in Form von unbezahlter Arbeit. Grosszügige Beiträge der öffentlichen Hand und einer grossen Zahl von Stiftungen und Firmen machen den Anlass erst möglich.

## SCHWIERIGE ZEITEN FÜR SCHWEIZERISCH-UKRAINISCHE PARTNERSCHAFT

Seit den ersten Opernspielen 2016 arbeiten wir mit unserem Partner-Orchester aus Lwiw (Lemberg) in der Ukraine zusammen. Lwiw liegt zwar in der Westukraine, eine Garantie, dass die Anreise im August auch wirklich klappt, haben wir dennoch nicht.

Wir möchten den Musikern diese Chance aber nicht verbauen, und halten am Orchester fest trotz dem Risiko - haben aber natürlich eine qualitativ ebenso hochstehende Ersatzlösung bereit.

Die Situation war 2022 bei der „Zauberflöte“ schon ähnlich, damals klappte es erfreulicherweise, ebenso 2023 für das Preisträgerkonzert.

## ERFAHRENES LEITUNGSTEAM

Verein Opernspiele Munot (OSM) / Künstlerische Leitung

Gesamtleiter, Dirigent - Wiktor Bockman

Künstlerische Leiterin, Casting – Svetlana Afonina

Regie – Marcelo Buscaino

Bühnenbild / Kostüme – Julia Krawczynski

Projektleitung – Christian Maurer

Kommunikation – Barbara Vaccaro

Munotverein (MV)

Präsidentin – Katrin Huber

Projektleiter – Daniel Schmid

**WIKTOR BOCKMAN**  
Gesamtleiter / GMD



Studium im Fach Geige, nach dem Abschluss ein Jahr Violinstudium bei Nathan Milstein in Zürich und Jakob Gilman in München. Als Solo-Violinist kommt er bei seinen Auftritten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Polen und Russland immer wieder mit namhaften Dirigenten zusammen (z. B. Leonard Bernstein, Alexander Rudin, Michail Jurowski) und entdeckt so seine Leidenschaft für das Dirigieren. Zugleich bewahrt er sich aber die Sensibilität des Instrumentalisten für Klangperspektiven und bringt sie in die kraftvolle Gestaltung seiner Operndirigate ein. Seit 2001 ist er als erfolgreicher Dirigent auf internationaler Bühne tätig (Arena di Verona, Mussorgski Operntheater St. Petersburg, Orchestra Sinfonica Siciliana Palermo und viele mehr). Er setzt sich hierzulande seit Jahren für die Förderung junger Künstler ein und rief die Opernspiele Munot ins Leben, die er seit 2015 als Gesamtleiter und Dirigent erfolgreich realisiert. Lebt in Wald AR.



**SVETLANA AFONINA**  
Künstler. Leiterin / Casting

Die Mezzosopranistin ist Gewinnerin mehrerer internationaler Gesangswettbewerbe (u. a. «Antonin Dvorak» in Karlsbad, «Belvedere» in Wien, «Lucino Pavarotti» in Modena, «Robert Stolz» in Hamburg und «Di canto lirico» in der Toskana). Zu ihren Leistungen zählen so legendären Auftritte wie das Konzert in New York (Times Square) 1997 oder das in Aspendos 2010 vor 20000 Zuschauern. Svetlana Afonina ist mit den führenden Mezzosopran-Rollen auf den internationalen Opernbühnen ein gern gesehener Gast. Sie war lange Zeit ein festes Ensemble-Mitglied am Stadttheater in St. Gallen. Sie ist Leiterin zahlreicher Meisterkurse (u.a. Santa Cruz de Tenerife, St. Petersburg, Schaffhausen, Karlsbad und Palermo) sowie Juri-Mitglied bei Internationalen Gesangswettbewerben. Sie engagiert sich leidenschaftlich für die Förderung junger Gesangstalente in der Schweiz. Lebt in Wald AR.



## MARCELO BUSCAINO

Regie



Der italienisch-brasilianische Regisseur hat Theater- Film- und Fernswissenschaften in Köln, Paris und London studiert. Er begann seine berufliche Laufbahn als Assistent von Jean-Marc Bory für „Lucio Silla“ in Lausanne und Caen. Kurz darauf wurde er als Spielleiter an der Deutschen Oper Berlin engagiert.

Als Regisseur leitete er diverse Produktionen oder fungierte als Assistent in Häusern wie Covent Garden, Opera de Paris, Opera National de Montpellier, Liceu Barcelona, Teatro Real Madrid, und Grand Théâtre de Genève. Ein grosser Publikumserfolg war seine Inszenierung am Club Berghain Berlin von „After Hours“, einer Elektro-Oper nach dem gleichnamigen Film von Martin Scorsese. Für das Opernfestival San Luis Potosi in Mexiko inszenierte er bereits „Cosi Fan Tutte“ und „Hänsel und Gretel“. Inszenierte 2022 auf dem Munot „Die Zauberflöte“.



## JULIA KRAWCZYNSKI

Bühnenbild/ Kostüme

Die Bühnen- und Kostümbildnerin studierte an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Nach dem Diplom arbeitete sie drei Jahre als Ausstattungsbetreuerin an der Wiener Staatsoper, ab 2018 als Assistentin am deutschen Nationaltheater in Weimar, DNT.

Seit zehn Jahren arbeitet sie im Kollektiv mit drei ehemaligen StudienkollegInnen für den isländischen Performance-künstler, Maler und Bildhauer Ragnar Kjartansson. Für ihn entwickelte sie Bühnenbilder, begehbare Installationen und große Malereien für das Fluxus Performance Festival im REDCAT in Los Angeles, für die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, sowie für das Palais de Tokyo in Paris. Weiter entstanden durch das Quartett ein Set für ein Musikvideo von „The National“ so wie viele weitere Kunstinstallationen. Eigene Arbeiten verwirklichte sie am Volkstheater in Wien, am Ballhaus in Hannover sowie im Theater an der Rott in Bayern. Derzeit lebt sie in Berlin.

## **CHRISTIAN MAURER**

Projektleiter



Studium der Germanistik, Anglistik und Politologie in Zürich und in Lafayette, Indiana. Lehrtätigkeit an verschiedenen Zürcher Mittelschulen, zuletzt - bis 2020 - am Realgymnasium Rämibühl, Zürich. In diesem Rahmen verantwortete er ambitionierte Schulentwicklungsprojekte, leitete zahlreiche Austauschprojekte mit einer Partnerschule in Russland und war Produzent von vier schweizerisch-russischen Musicals mit jeweils 100-150 Jugendlichen auf der Bühne. Seit vielen Jahren ist er beim Russischen Chor „Weisse Nächte“, Zürich für Organisation und Öffentlichkeitsarbeit zuständig und damit auch für die Planung der Konzertreisen, welche den Chor zum Beispiel nach Armenien, Georgien, Sibirien und Kuba geführt haben. Lebt in Zürich.



## **BARBARA VACCARO**

Koordination, Kommunikation

akad. gepr. Übersetzerin und Dolmetscherin für Französisch und Italienisch, mit Abschluss an der Johannes Gutenberg-Universität/Mainz in Germersheim, zunächst leitende Sachbearbeiterin in der Rechtsabteilung der Allianz/München, danach langjährige Tätigkeit als Lehrkraft am Sprachen- und Dolmetscher-Institut München, Hochschule für angewandte Sprachen. Sie übernimmt die Sprachbereichsleitung für Italienisch und verantwortet als Lead Managerin europäische Projekte. Freiberuflich arbeitet sie als Dolmetscherin und Übersetzerin von literarischen Werken, Sachbüchern oder auch Drehbüchern und Gebrauchstexten. Schwerpunkte ihrer konzeptionellen Arbeit liegen im Bereich Mnemotechnik, Notationstechnik, Sprecherziehung digitales Lernens. Lebt in München.

## BILDER, VIDEOS, MEDIENECHO VERGANGENE PROJEKTE

(Link auf Homepage)



## KONTAKT

Wiktor Bockman, Gesamtleiter  
[w.bockman@opernspielemunot.ch](mailto:w.bockman@opernspielemunot.ch)

071 223 16 19

Christian Maurer, Projektleiter  
[ch.maurer@opernspielemunot.ch](mailto:ch.maurer@opernspielemunot.ch)

076 407 75 19

[www.opernspielemunot.ch](http://www.opernspielemunot.ch)



**Postfinance** Verein Opernspiele Munot

**CH07 0900 0000 6127 5765 3** BIC - POFICHBEXXX

Verein Opernspiele Munot  
Vordorf 560  
9044 Wald